

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	19
<i>Erster Abschnitt:</i> Die dogmatischen Quellen in der „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“	19
<i>Zweiter Abschnitt:</i> Die Tendenz der „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“	33
<i>Dritter Abschnitt:</i> Vernunft und Offenbarung	41
ERSTES BUCH: DIE LEHRE VOM BÖSEN	61
<i>Erster Abschnitt:</i> Die Entwicklung der Auffassung Kants vom Wesen des Guten und Bösen bis zur Kritik der reinen Vernunft	63
<i>Zweiter Abschnitt:</i> Der Bedeutungsinhalt des guten und bösen „Prinzips“ in der „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“	157
<i>Dritter Abschnitt:</i> Die geschichtsphilosophische Umrahmung der Lehre von gut und böse	165
§ 1. Die pessimistische und optimistische Auffassung	165
§ 2. Individuum und Gattung in der Geschichtsphilosophie Kants	179
<i>Vierter Abschnitt:</i> Die ursprüngliche Anlage zum Guten in der menschlichen Natur	225
<i>Fünfter Abschnitt:</i> Der Hang zum Bösen in der menschlichen Natur	241
<i>Sechster Abschnitt:</i> Das Verhältnis des radikalen Bösen zu den Naturanlagen (Natur und Freiheit)	254
<i>Siebenter Abschnitt:</i> Der Ursprung des Bösen in der menschlichen Natur	314
<i>Achter Abschnitt:</i> Die Wiederherstellung der ursprünglichen Anlage zum Guten	327
ZWEITES BUCH: DER KAMPF DES GUTEN PRINZIPS MIT DEM BÖSEN UM DIE HERRSCHAFT ÜBER DEN MENSCHEN	343
<i>Erster Abschnitt:</i> Der Rechtsanspruch des guten Prinzips auf die Herrschaft über die Menschen	351
<i>Zweiter Abschnitt:</i> Die Schwierigkeiten gegen die Realität der personifizierten Idee des guten Prinzips und deren Auflösung	365
<i>Dritter Abschnitt:</i> Der Rechtsanspruch des bösen Prinzips auf die Herrschaft und der Kampf der beiden Prinzipien miteinander	384

DRITTES BUCH: DER SIEG DES GUTEN PRINZIPS ÜBER DAS BÖSE UND DIE GRÜNDUNG DES REICHES GOTTES AUF ERDEN	393
<i>Erste Abteilung: Philosophische Vorstellung des Sieges des guten Prinzips unter Gründung eines Reiches Gottes auf Erden</i>	<i>405</i>
§ 1. Der Begriff des ethischen Wesens (des Volkes Gottes)	405
§ 2. Die Idee des Volkes Gottes in der Form einer Kirche	409
§ 3. Der reine Religionsglaube und der historische (Offenbarungs-) Glaube und die Gründung des letzteren auf eine heilige Schrift .	417
§ 4. Der reine Religionsglaube als Ausleger des Kirchenglaubens . .	429
§ 5. Der allmähliche Übergang des Kirchenglaubens zur Allein- herrschaft des reinen Religionsglaubens	439
<i>Zweite Abteilung: Historische Vorstellung der allmählichen Gründung der Herrschaft des guten Prinzips auf Erden</i>	<i>457</i>
<i>Dritte Abteilung: Das Wesen des Christentums</i>	<i>494</i>
VIERTES BUCH: DER AFTERDIENST GOTTES IN EINER STATUTA- RISCHEN RELIGION	505
FÜNFTES BUCH: PARERGA DER RELIGION INNERHALB DER GRENZEN DER REINEN VERNUNFT	527
<i>Erster Abschnitt: Das Problem der übernatürlichen Gnadenwirkung . .</i>	<i>530</i>
<i>Zweiter Abschnitt: Der Wunderglaube</i>	<i>539</i>
<i>Dritter Abschnitt: Die Geheimnisse der Vernunft</i>	<i>555</i>
<i>Vierter Abschnitt: Die Gnadenmittel</i>	<i>570</i>
SECHSTES BUCH: DIE ZUSAMMENFASSUNG DER GRUNDLEGENDEN IDEEN UND DIE EIGENART DER „RELIGION INNERHALB DER GRENZEN DER BLOSSEN VERNUNFT“	583
SACHREGISTER	639
NAMENREGISTER	640